

Vortrag SaferInternet (für Eltern)

Montag, 22.1.2018

Es gibt umfangreiche Informationen auf der Webseite: <https://www.saferinternet.at/>

[Broschüren](#) zum Download (bekommen die Kinder auch bei den Workshops)

- [Einzelne Social Media Apps](#) (z.B. Whatsapp, Instagram, Musical.ly, ...)
- [Familienratgeber](#)
- [Spiel](#) → ins Gespräch kommen

Youtube: [FragBarbara](#), für Eltern - Thema Medienerziehung, z.B. „Hilfe, mein Kind will Youtuber werden!?!“

[Rat auch Draht](#) Telefonnummer 147, auch für Betreuungspersonen, nicht nur für Kinder, z.B. Fragen zu Mobbing, hohen Handyrechnungen, Essstörungen, ...

Generation 24/7 online, die Generation mit den meisten Fotos

Achtung: „[Recht am eigenen Bild](#)“, das Internet vergisst nichts. Beispiel: süße Babyfotos tauchen in Whatsapp-Gruppen der Klasse auf

Alle sozialen Netzwerke sind ab 13 Jahren

Cybermobbing ist seit 1.1.2016 strafbar! Man darf niemanden beschimpfen, schlecht oder lächerlich machen,... - wie im „echten“ Leben.

In der Früh kurz Social Media lesen lassen (wir schauen auch in die Zeitung, hören Radio), dann wissen die Kinder, was in der Nacht passiert ist (Challenges u.a. wer war am längsten auf!?!), das Kind geht informiert in die Schule.

Generell bei Benutzernamen darauf achten, dass **keine** (Klar-)Namen, genaue Daten zu Wohnort, Alter, Geburtsdatum, Geschlecht, ... verwendet werden.

Gefahren und Hinweise, die bei den jeweiligen Plattformen von Bedeutung sind:

Whatsapp:

- Profilbild: 1. Eindruck! z.B. bei Bewerbungen für Praktikas oder Ferienjobs
- Status: wird sofort angezeigt
- Gruppen: es gibt oft innerhalb von Klassen sehr viele verschiedene Gruppen, alle schreiben nur Smileys, fragen: warum antwortest Du im gleichen Ton?
- Gruselkettenbriefe → haben 100%ig alle Kinder, die in Whatsapp sind, schon einmal bekommen!!! Darüber reden, nie weiterschicken. Keine Angst machen, nicht strafen! Vertrauen ist wichtig, Kinder unterstützen

Youtube:

- z.B. Chaosflo für Minecraft, Bibis Beautypalace → product placement
- dazusetzen und mitschauen
- nicht als Babysitter verwenden, Achtung es gibt z.B. Kinderlieder-Videos, die nicht-jugendfreie Inhalte mitten im Video haben. Das man auf den ersten Blick nicht.
- Es gibt „Youtube Kids“ → Voreinstellungen

Instagram:

- Sobald bei einem Bild ein Hashtag # verwendet wird, ist das Bild selbst **weltweit sichtbar** – egal, ob von **privatem** oder öffentlichem Konto gepostet.

Snapchat:

- Fotorechte beim Betreiber (wie bei allen Social Media Plattformen)
- Auch wenn Videos/Fotos vom Empfänger nur 1x kurz betrachtet werden kann, können Screenshots gemacht werden!

Facebook:

- Für Jugendliche zu öd und zu langsam, zu viel Text
- Fotos können weiterverkauft werden
- Privatsphäre-Einstellungen genau prüfen
- Babyfotos, die von Eltern gepostet werden! → wenn diese später gefunden und in z.B. Klassengruppen geteilt werden → für Kinder wirklich problematisch → „Recht am eigenen Bild“!

Musical.ly:

- Account immer auf privat lassen – auch wenn man dann nicht berühmt wird ;)

Generell:

Sicherheitseinstellungen gemeinsam durchgehen

Bei Mobbing: Beweise sammeln, Screenshots ausdrucken, werden für ev. Anzeige gebraucht (Cybermobbing ist strafbar)

Heimlich Bilder machen, bearbeiten, teilen → darf man nicht!

Spiele:

Spiele gemeinsam ausprobieren und spielen

Regeln zu Zeiten:

Von Familie zu Familie unterschiedlich, hängt auch von älteren oder jüngeren Geschwistern ab.

Mediennutzungsvertrag → beide Seiten müssen sich daran halten, „Bildschirmzeit“ (Handy, Tablet, Computer + Fernseher) festlegen

Spieleübersicht auf www.bupp.at

Empfehlungen für Eltern:

Film „Alles unter Kontrolle“ von Werner Boote

Datenschutz: Apps zumindest 1x im Jahr ausmisten, löschen

[Privatsphäre-Einrichtungen](#): Installation gemeinsam mit dem Kind

Wenn Kinder altes Handy der Eltern bekommen → wirklich alles löschen (auch Cloud-Fotos, Zugangsdaten,...)

Medienfreie Mahlzeiten → Handys wirklich auf lautlos, nicht vibrieren

[Stopline.at](http://stopline.at) Info-Stelle, wenn Kinder/Jugendliche in eine extreme Szene rutschen

Dieses Protokoll erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit :)

Bei Fragen gerne an mich wenden – Sigrid Gramlinger, sigrid@gramlinger.net